

Schulter Schmerzen? Tipps vom Spezialisten

Haben Sie Schmerzen in der Schulter, wenn Sie zum Beispiel Milch aus dem Kühlschrank holen oder einen Salzstreuer heben wollen? Erfahren Sie, wie Ihnen Dr. med. Alex Schallberger mit einer gut abgestimmten Behandlung helfen kann, damit Ihre Lebensqualität wieder deutlich verbessert wird.

Die Schulter ist das beweglichste Gelenk des Körpers und ermöglicht unserem Arm einen grossen Bewegungsspielraum. Das macht sie aber auch anfällig für Verletzungen und Verschleisserkrankungen, die oft mit starken Schmerzen und einer eingeschränkten Beweglichkeit einhergehen. Dr. med. Alex Schallberger, Schulter spezialist am Kantonsspital Nidwalden, führt nebst wirkungsvollen Behandlungen auch Workshops mit den Nidwaldner Physiotherapeuten durch, so dass die Behandlung rundum abgestimmt auf den Patienten erfolgen kann.

Wann zum Arzt?

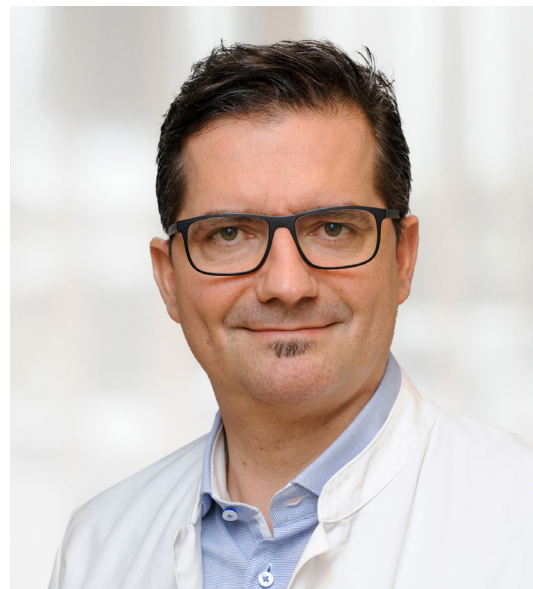
Schulter Schmerzen können bereits in jungen Jahren auftreten, zum Beispiel bei Menschen, die intensiv einen armlastigen Sport oder Beruf betreiben. Selbst bei normalen Alltagsbewegungen sind die Schultergelenke belastet. «Wenn Sie Schulter Schmerzen haben, suchen Sie baldmöglichst Ihren Hausarzt auf,» rät Dr. Schallberger. «Denn Schulter Schmerzen sind oft sehr hartnäckig und gehen in der Regel nicht von selbst wieder weg.»

Dr. med. Alex Schallberger
Chefarzt Orthopädie / Traumatologie
Spezialgebiet: Schulter und Ellbogen

Der Hausarzt wird eine erste körperliche Untersuchung vornehmen, um die Gelenkfunktion zu überprüfen und eine radiologische Abklärung empfehlen. «Je nach Diagnose wird Sie der Hausarzt an den Schulter spezialisten verweisen, der die weiteren Abklärungen und Behandlungen durchführt,» ergänzt der Schulter spezialist.

Therapiemöglichkeiten

Es gibt mehrere Ursachen von Schulter Schmerzen und entsprechend wird die Therapie angepasst. Nicht immer ist die Operation die erste Wahl. Selbst bei Verletzungen wie der Schulterluxation, auch Ausrenkung genannt, bringt eine mit der Physiotherapie abgestimmte Behandlung in gewissen Patientengruppen gute Erfolge. Auch bei Arthrose kann zunächst mithilfe einer Kombination aus Medikamenten und Physiotherapie versucht werden, den Schulterverschleiss zu verlangsamen oder die Beschwerden zu lindern.



Schulter Schmerzen sind bei der Arbeit wie auch in der Freizeit und vor allem beim Sport sehr hinderlich.

Wann ist eine Operation angezeigt?

Eine Operation ist immer dann angezeigt, wenn nichtoperative Therapiemöglichkeiten keine Linderung mehr versprechen, die Bewegungsmöglichkeit der Schulter die Lebensqualität zu stark einschränkt oder die Arbeitsfähigkeit verunmöglicht. Ziel ist eine schmerzfreie oder zumindest schmerzarme Schulter und eine gute Funktion.

Patienten tun gut daran, die definitive Diagnose von einem ausgewiesenen Schulterexperten stellen zu lassen, spätestens vor einem chirurgischen Eingriff. Denn er hat die Erfahrung, alle Ergebnisse der Untersuchungen richtig zu

deuten und dem Patienten den bestmöglichen Eingriff zu empfehlen. Ein Aufschieben der ärztlichen Abklärungen kann die Beschwerden verschlimmern. Spätestens bei fortgeschrittener Arthrose des Schultergelenkes, grosser Bewegungseinschränkung und starken Schmerzen ist das künstliche Schultergelenk eine zuverlässige Therapie. Hierbei werden die zerstörten Knorpel­flächen ersetzt. Die Schulterprothese verschafft den meisten Patienten Schmerzlinderung und mehr Beweglichkeit. Die Prognose eines künstlichen Schultergelenkersatzes ist sehr gut. Über 90 Prozent der Patienten berichten über eine Schmerzfreiheit sowie eine deutliche Verbesserung von Funktion und Bewegungsumfang.

Kantonsspital Nidwalden

HERZLICH - INDIVIDUELL - PROFESSIONELL

Ennetmooserstrasse 19 | 6370 Stans
Telefon 041 618 18 18 | www.ksnw.ch

Spitalregion Luzern/Nidwalden



Präsentiert von
Medien- und Marketing-Dienstleistungen
Erna Blättler-Galliker – 6052 Hergiswil, Tel. 041 630 38 38
www.com-pass.ch – info@com-pass.ch